

Kurs: III: Mit Diversität umgehen – Kinder vorurteilsbewusst fördern

Referent*in: Andrea Rösner (Fachstelle Kinderwelten Berlin)

Ziele:

Die Kindertagesstätte, betrachtet als ein Ort der Bildung, ist als wertvolle Lernumgebung für Kinder zu verstehen. Die Kinder und ihre Familien, aber auch das Erzieher*innen-Team bringen viele verschiedene Vielfaltsaspekte mit in die Kindertagesstätte: Sie unterscheiden sich hinsichtlich der Merkmale Geschlecht, soziale Herkunft, Bildung, Hautfarbe, Religion oder Wertanschauung, sexuelle Orientierung, Identität... So realisieren Kinder schon früh, dass sich Menschen in Bezug auf äußere Merkmale und Verhaltensweisen unterscheiden und dass diese Merkmale unterschiedlich gesellschaftlich bewertet werden. Damit Kinder sich wohlfühlen und gut lernen können, ist es wichtig, dass sie und ihre Eltern sich willkommen fühlen und angenommen werden – so wie sie sind. Auf dieser Basis lernen Kinder sich auch mit Menschen wohlfühlen, die andere Merkmale tragen und sich anders verhalten als sie selbst. Dies benötigt pädagogische Fachkräfte, die sich ihrer eigenen Werte und Positionierungen bewusst sind, die Einseitigkeiten erkennen und bei Ausgrenzung und Diskriminierung kompetent eingreifen. Dazu ist es auch nötig, sich eigener Vorurteile bewusst zu werden und das eigene pädagogische Handeln daraufhin kritisch zu untersuchen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einführung in den Ansatz Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung
- Grundlagen, Prinzipien, Ziele und Praxis
- Familienkulturen
- Zusammenarbeit mit Eltern
 - Sensibilisierung für unterschiedliche Familienkulturen und eigene Vorurteile in Bezug auf unterschiedliche Familienkulturen
- Konfliktlösung aufgrund von kulturellen Differenzen in der Elternzusammenarbeit

Kurs: IV: Demokratie leben – Alltagsrassismus begegnen

Referent*in: Elli Mack (Friedenskreis Halle e.V.) und Ken Kupzok (vierfältig)

Ziele:

Demokratie beruht auf den Grundprinzipien der Freiheit und Gleichberechtigung aller Menschen. Demokratisches Bewusstsein schon in der Kindertageseinrichtung zu fördern, ist eine wichtige Präventionsstrategie gegen Rassismus, Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit. Aber wie können demokratische Regeln und Partizipationsmöglichkeiten in den Kita-Alltag eingebunden werden? Wie kann Demokratie in der Einrichtung gelebt werden und wie können wir damit auch Alltagsrassismus und Vorurteilen begegnen?

Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratisches Selbstverständnis in Kindertageseinrichtungen
- Demokratieförderung bei Kindern und in der ganzen Einrichtung
 - Partizipationsstufen und -möglichkeiten im Alltag einer Kindertageseinrichtung
 - Grundlagen der Entscheidungsfindungsprozesse
- Hintergrundwissen zu gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in Kindertageseinrichtungen
- Erkennen rassistischer Aussagen und Handlungen – Strategien zu deren Entgegnung

Fortsetzung

Termin/Veranstaltungsort:

Kurs III:

Termin 16.-17.08.2017

in Magdeburg

Kursnummer:

KT601/136 MD

Kurs IV:

09.-10.10.2017

in Halle (Saale)

Kursnummer:

KT601/137 HAL

Fachbereich:

Kinder und Jugend

Auskunft zu Inhalten:

Antje Kison

Telefon: 0345/514-1451

E-Mail: antje.kison

@lvwa.sachsen-anhalt.de

Auskunft zur Anmeldung/

Organisation:

Cornelia Grottke

Telefon: 0345/514-1624

E-Mail: cornelia.grottke

@lvwa.sachsen-anhalt.de

Teilnehmerzahl:

18

Kosten:

je Kurs:

60,00 €

Hinweis:

Anmeldungen sind für einzelne oder alle Teile der Kursreihe möglich. Teilnehmer, die alle vier Kurse belegen, werden bei der Anmeldung bevorzugt.